

Projektreferenz

Erschließung Buschkauler Feld

Steckbrief

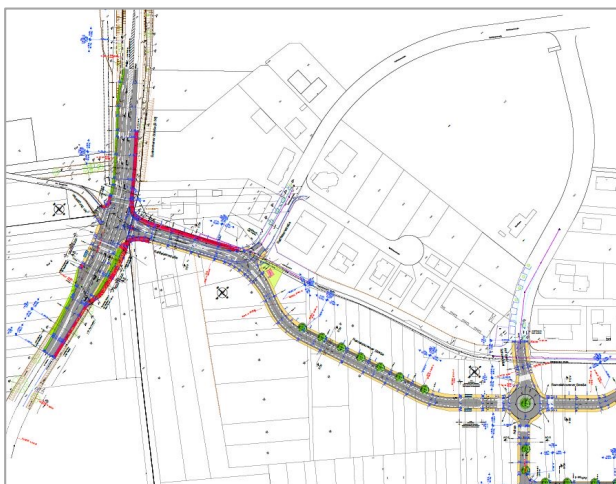
Tätigkeiten	Erschließung Verkehrsanlagen		
Auftraggeber	Wirtschaftsförderung Alfter		
Zeitraum	Seit 2019		
Größe Plangebiet	Ca. 14,6 ha		

Projektbeschreibung

Die Wirtschaftsförderung Alfter GmbH beabsichtigte das ca. 14,6 ha große Plangebiet als Neubaugebiet „Buschkauler Feld“ im Ortsteil Witterschlick für Gewerbe- und Wohnbebauung zu erschließen.

Dabei wurde die Arrondierung des bestehenden Gewerbegebiets um einen rund 1,1 ha großen Bereich mit Gewerbe (GE) im Norden erweitert, daran südlich anschließend wurde eine urbane Mischnutzung (MU) erschlossen und im Süden ein allgemeines Wohngebiet (WA). Die Gesamtlänge der auszubauenden Erschließungs- sowie Anschlussstraßen beträgt ca. 2.500 m.

Die planbegleitende Vermessung war ebenfalls Bestandteil des Auftrages. Auf der Grundlage der 3-dimensionalen Aufnahme wurden über ein digitales Geländemodell die Achsen, Längenschnitte und Querprofile erzeugt, die Achsen koordinatenmäßig gerechnet und kartiert.



Projektreferenz

Erschließung Buschkauler Feld

Im Zuge der Anbindungen des Erschließungsgebietes sind u.a. der großflächige Ausbau einer Kreuzung mit Ampelanlagen, die Erweiterung im Bereich von Einmündungen auf einen mehrspurigen Ausbau, der Neubau eines Kreisverkehrs (Außendurchmesser 27 m), sowie die Erstellung verschiedener Bushaltestellen, unter Berücksichtigung der Anlage von taktilen Elementen und z.B. Kontaktstreifen, Bestandteil der Baumaßnahme.

Die Planstraßen wurden im Trenn- bzw. Mischsystem, mit unterschiedlichen Straßenbreiten und der Anlage von Baumscheiben im gesamten Straßenbereich ausgeführt.

Die Fahrbahnbereiche der Hauptdurchgangsstraßen sind in Asphaltbauweise, in Stärken von 60 – 75 cm geplant, sonstige Straßenflächen, Parkflächen, Gehwege und Geh-/Radwege werden im Zuge des Endausbaus in Pflasterbauweise, Aufbaustärke 60 – 65 cm, erstellt.

Die gesamt Maßnahme wird in zwei Ausbaustufen hergestellt.

1. Ausbaustufe: Baustraßen mit Kanälen und Versorgungsleitungen, Straßenoberflächenentwässerung und Straßengrundausbau (derzeitiger Stand).
2. Ausbaustufe: Straßenendausbau nach Errichtung der Gebäude zu einem noch nicht festgelegten Termin.

